

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

31. Jahrgang – Ausgabe 02/2025
www.mueggelheimer-bote.de



**Super Stimmung
beim Müggelheim-Konzert**

**Die zwei Leben
des Christian Z.**

**Weihnachtsbaumverbrennen:
Leuchtende Flammen am Nachthimmel**

**Wichtige Informationen
zur Bundestagswahl 2025**

Inhalt

- S4 **Super Stimmung beim Müggelheimer-Konzert**
Die drei Ortsbands traten wieder gemeinsam in Neu-Helgoland auf
- S5 **Die Entstehungsgeschichte der Müggelheimer Konzertreihe**
- S6 **Christian Zwingenberger im Portrait**
Der Bauingenieur, der zum Musiker wurde
- S8 **Weihnachtsbaumverbrennen**
Leuchtende Flammen am Nachthimmel
- S9 **Aus dem Herzen von Müggelheim**
Siegfried Loth – Von Skiern durch die Berge bis zur Knickspant-Jolle
- S10 **Neues aus Treptow-Köpenick**
- S11 **Informationen zur Bundestagswahl**
- S12 **Neues aus der Bezirkspolitik**
Feuerwehr, Finanzen & Bundestagswahl
- S13 **Einladung zur JHV**
Der Heimatverein wählt den Vorstand
- S14 **Kinderwelt**
Was ist eine Bundestagswahl?
- S15 **Neues aus den Vereinen**
Neues vom Karate- & Tennisverein
- S16 **Gartentipps für Februar**
Letzte Chance, Bäume & Sträucher zu schneiden
- S17 **Sophies Welt**
Smart, smarter, Smartphone?
- S18 **Kleinanzeigen**
- S18 **Dankeschön-Konzert der STERNEN-FISCHER**
- S19 **Kirchentermine im Februar**
- S20 **Termine des Heimatvereins**
- S20 **Kulturtipps**

Gedanken aus

Große Kleinigkeiten



„Es geht um alles“ – so lautete der Titel eines großen deutschen Nachrichtenmagazins im vergangenen November. Gleichzeitig fragten sich in Müggelheim viele, ob der „Müggelheimer Bote“ auch im Januar 2025 wieder erscheinen würde. Im Vergleich zu „*alles*“ ist das unbestreitbar eine Kleinigkeit. Aber ist es auch unbedeutend? Sicher nicht, denn sonst hätten mit Simone Jacobius viele Müggelheimer nicht gejubelt „*Juchhu, es geht weiter!*“ Sicher nicht, denn schließlich gibt es den „*Boten*“ schon seit dem letzten Jahrtausend und all das, was einmal in dem kleinen Blättchen stand, kann im weltweiten Netz nachgelesen werden.

„*Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.*“ So steht es auf dem Findling mitten im Dorf gleich neben der Kirche. Meist wird dieser Satz als „*Aphorismus*“ bezeichnet – also „*ein selbständiger einzelner Gedanke, ein Urteil oder eine Lebensweisheit*“ (Wikipedia). Das alles mag dieser Satz auch sein, aber er gehört zu einer Predigt über die Ehrfurcht vor dem Leben, die Albert Schweitzer am 23. Februar 1919 in St. Nicolai in Straßburg hielt. Eingebettet in die unfassbar große Idee der Ehrfurcht vor dem Leben sagte Schweitzer: „*Das Wenige, das du tun kannst, ist viel – wenn du nur irgendwo Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nimmst, sei es Mensch, sei es irgendeine Kreatur. Leben erhalten ist das einzige Glück.*“ Vielleicht kommt es manchen, die vor dem nun als Friedensstein dienenden Findling stehen, auch in den Sinn, dass dieser einfache Stein ebenso ein Zeuge der Eiszeit ist wie die Müggelberge, die Große Krampe und der sandige Boden in den Gärten oder auf den unbefestigten Wegen unseres Dorfes. Alles nur Kleinigkeiten?

Das große deutsche Nachrichtenmagazin hat übrigens in seiner ersten Ausgabe des neuen Jahres das Titelblatt und große Teile des Heftes „100 Menschen, die Hoffnung machen“ gewidmet und sie vorgestellt. Eine Müggelheimerin oder ein Müggelheimer ist zwar nicht dabei, aber mir macht es Hoffnung, dass wir jeden Monat im „Müggelheimer Boten“ von dem Wenigen lesen können, was Menschen in unserem Dorf tun – eben den großen Kleinigkeiten.

Dr. Thomas Tusch

Sie möchten den Müggelheimer Boten aktiv mitgestalten?

Dann lassen Sie uns Ihre besten (hochauflösenden) **Fotos aus Müggelheim** zukommen, um diese gegebenenfalls in der nächsten Ausgabe bewundern zu können. Wir freuen uns zudem über die Zusendung Ihrer **Leserbriefe**, in denen Sie uns Ihre Anregungen und Gedanken mitteilen.



Müggelheim

Ein gemeinsames, hochwertiges Feuerwerk

Ich möchte Ihnen eine Idee vorstellen, die das jährliche Silvesterfeuerwerk in Müggelheim umweltfreundlicher, sicherer und gemeinschaftlicher gestalten könnte. Wie jedes Jahr war auch dieses Silvester geprägt von vielen einzelnen Feuerwerken, die Müggelheim erleuchtet haben. Auf meinem Heimweg fiel mir dabei die besondere Lage der Odernheimer Straße auf: Sie bietet einen freien und langen Blick, der perfekt für ein gemeinschaftliches Feuerwerk wäre. Mein Vorschlag ist, in Zukunft ein großes, professionelles Feuerwerk zu organisieren, das am Ende der Odernheimer Straße stattfindet und so zentral zu sehen wäre. Dies hätte meinen Überlegungen nach gleich mehrere Vorteile.

Eine Reduzierung der vielen kleineren Feuerwerke würde die Umweltbelastung um einiges verringern. Es gäbe weniger Dreck und Müllüberreste auf den Straßen und im Wald. Auch die Sicherheit wäre höher, da ein professioneller Anbieter das Feuerwerk kontrollierter durchführen kann, als einzelne Privatpersonen. Die Gefahr von Unfällen mit Personenschäden oder Brandrisiken durch private Feuerwerke wären minimiert. Auch für viele Tiere, sowohl Wild- als auch Haustiere, ist der Silvesterabend ein anstrengender und von Angst geprägter Tag. Ein einziges Feuerwerk wäre für sie besser zu verkraften als viele einzelne kleine Feuerwerke aus allen erdenklichen Richtungen. Und letztlich würde auch die Gemeinschaft profitieren. Die Menschen aus Müggelheim könnten sich entlang der Odernheimer Straße versammeln, sich austauschen und gemeinsam ins neue Jahr feiern. Je nach Wohnungslage wäre es Vielen möglich an die Odernheimer Straße zu laufen und dort das Neujahrsfeuerwerk zu genießen.

Ich glaube, diese Idee könnte eine wunderbare neue Tradition für Müggelheim werden, die viele begeistern würde.

Lana Bremen

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



 Maler- und Tapezierarbeiten **VERSTÄRKUNG GESUCHT:**
 Fassadenrenovierung **Malergeselle m/w/div.**
 Altbaumodernisierung **Ausbildung zum Maler u. Lackierer**

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Der 14. Januar 2025 ist der 150. Geburtstag von Albert Schweitzer. Es gibt einen besonderen Grund, um in Müggelheim daran zu erinnern: Auf dem „Stein des Friedens“ neben der Kirche ist ein Zitat von Albert Schweitzer zu lesen: „Das wenige, das Du tun kannst, ist viel.“

Dies war ein Vorschlag unseres langjährigen Pfarrers Siegfried Menthel, als es darum ging, dass auf dem Stein nicht allein das Wort „Frieden“ zu lesen sein möge. Der Gedanke zu einem solchen Stein wurde vor vielen Jahren im Zusammenhang mit den alljährlichen Mahnwachen neben unserer Kirche zum Ende der Friedensdekade an den Umweltkreis in der Evangelischen Kirchengemeinde herangetragen. Es gelang ihm, nachdem eine Reihe von Schwierigkeiten überwunden waren, diesen Stein Wirklichkeit werden zu lassen.

Albert Schweitzer (1875-1965) war ein deutsch-französischer Arzt, Theologe, Musiker und Kulturphilosoph sowie Träger des Friedensnobelpreises 1952. Das von ihm stammende Wort lautet vollständig: „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel – wenn du nur irgendwo Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nimmst, sei es Mensch, sei es irgendeine Kreatur. Leben erhalten ist das einzige Glück.“

Angesichts der gegenwärtigen Lage sagen manche Menschen „Ich kann ja doch nichts tun“, und das wird dann als Argument genutzt, um überhaupt nichts zu tun. Doch das Wenige, das Du tun kannst, ist viel.

Dieses Zitat spricht für sich. Vielleicht fühlt sich mancher angeregt, sich weiter mit Albert Schweitzer zu beschäftigen.

Dr. Horst König

Super Stimmung beim Müggelheim-Konzert

Die drei Ortsbands traten wieder gemeinsam in Neu-Helgoland auf

Von Simone Jacobius

Es hatte etwas von einem Familienfest. Man traf sich im „Wohnzimmer“ – im großen Saal von Neu-Helgoland, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen, zu schwatzen, zu speisen und zu trinken. Schließlich kannte man sich untereinander. Hier musste niemand ohne Anschluss bleiben. Anlass war das jährliche Konzert unserer drei Ortsbands am 10. Januar: den Kuhlen Krampen, der Müggelheimer Generationsband und den Jucars. Monate vorher waren die Tickets bereits ausverkauft. Auch für das nächste Konzert am 9. Januar 2026 wurden schon wieder fleißig Tickets verkauft. Die Müggelheim-Hymne von Rolf Zimmermann „*Wo kann's schöner sein als bei uns in Müggelheim ...*“ traf es wieder genau und wurde traditionell im großen Finale von allen Bands zusammen mit dem Publikum gesungen.

Die Kuhlen Krampen

Schon sieben Minuten vor dem offiziellen Start begrüßte Uwe Baeyer von den Jucars das Publikum. Mit seiner fröhlichen mitreißenden Art stimmte er wie immer die Gäste auf den Abend ein. Das Motto könnte diesmal gelautet haben: „*Wir haben ja keine Zeit*“, was alle Bands sagten, wenn es ans Abschiednehmen ging. Denn der Zeitplan der vier Sets war eng getaktet. Den Auftakt machten die Kuhlen Krampen, die Organisatoren dieses Events, das auf die Initiative von Bandmitglied Christian Zwingenberger zurückzuführen ist. Doch zuerst sang Bandleader

Frank ein musikalisches Begrüßungs-Dankes-Solo für Neu-Helgoland und seine Chefin Dagmar Tabbert sowie die Technik. Die Band besteht aus Frank (Gitarre, Gesang), seiner Frau Katherin (Schlagzeug, Gesang), Christian (Gitarre, Gesang), Lars (Keyboard, Gesang) und Heike (Geige). Der Profi-Sänger Thommy ist seit drei Jahren dabei, begeistert immer wieder mit Witz und Stimmvielfalt und sorgt für die nötige Professionalität. Weil Bassist Jörg krankheitsbedingt verhindert war, sprang ein anderer Profi ein: Uwe. Von Jonny Cash bis Silly, von melancholisch bis fetzig reichte die Palette. Nach einigem Zögern eroberten die ersten Paare die Tanzfläche.

Die Müggelheimer Generationsband

Es folgte die Müggelheimer Generationsband. Sie hatten ein bisschen Schwierigkeiten mit der Aussteuerung, aber darüber sah das Publikum wohlwollend hinweg. Christian (Keyboard, Gesang), Micha (Schlagzeug), Lisa (Akustikgitarre, Gesang), Jimmy (E-Gitarre, Gesang) und Ralf (Bass) warben um Nachwuchs und siehe da: Plötzlich sprang zwischen den Zuschauern ein bekanntes Gesicht auf: Susi Friedländer, ehemals Preißler, hatte schon jahrelang bei der Generationsband mitgesungen, musste jedoch dann wegen ihrer Kinder pausieren. „*Sie sind jetzt aber alt genug, da kann ich auch mal wieder mitmachen*“, sagte sie lachend und freute sich sichtlich. Sie war eine tolle Unterstützung für Lisa. Im vergangenem

Jahr hatte die Band pausieren müssen, aber jetzt wird alles wieder gut. Der Auftakt war gemacht.

Die Jucars

Im dritten Set folgten die Jucars um die beiden Baeyer-Brüder Uwe (Moderation, Cajon, Gesang) und Jürgen (Gitarre, Gesang) sowie René (Gitarre, Mandoline, Mundharmonika, Gesang) und Carsten (Bass, Gesang). Schon bei den ersten Takten war ihre Professionalität zu erkennen und rasch gelang es ihnen, die Tanzfläche zu füllen. Spätestens bei „*Cordula Grün*“ von Josh. war die Tanzfläche voll. Auch Hits aus den 70er- und 80er-Jahren begeisterten. „*Kling Klang*“ von der Band Keimzeit wurde kurzerhand umgetextet und die lange Straße führte plötzlich nach Neu-Helgoland und zu Dagi. Nette kleine Ideen, die gut ankamen.

Wiedersehen am 9. Januar 2026

Beim letzten Set traten nochmals die Kuhlen Krampen auf. Nach einigen Klassik-Rock-Stücken brillierte Heike bei dem City-Hit „*Am Fenster*“ und zeigte die ganze Bandbreite ihres Könnens. Das Publikum war begeistert und strömte auf die Tanzfläche. Ein tolles Konzert, sowohl für die Bands als auch für die stimmungsgewaltigen und tanzfreudigen Besucher. Danke an alle, die das möglich gemacht haben. Wir können uns schon auf den 9. Januar 2026 freuen. ■



Und so fing alles an ...

Die Entstehungsgeschichte der Müggelheimer Konzertreihe

Von Jörg Dobersch

Neu-Helgoland-Chefin Dagmar Tabbert war Gast beim privaten Debütkonzert der neu gegründeten Band *Die Kuhlen Krampen*. Selbst eisiges und regnerisches Wetter konnte ihren professionellen Blick nicht trüben: Hier schlummert Potential für ein größeres Event und bot uns den 02.02.2020 als Konzert- und Tanzveranstaltung an. Voller Freude und Elan über diese Ehre wurde uns jedoch schnell bewusst, dass es noch andere, langjährig bestehende Müggelheimer Bands gibt, die sich so einen Auftritt längst verdient hatten: Die *Müggelheimer Generationsband* und *Jucars*. Jede Band hat ihr eigenes Profil, ihren eigenen Stil, ihren eigenen Fankreis und begeistert ihr Publikum auf ihre eigene Art. Das bedeutet: Synergien nutzen! Jede Band allein ist gut: Aber zusammen sind wir unschlagbar! Am 10. Januar 2025 war es bereits zum fünften Mal so weit: Alle Plätze zum „*Geselligen Live-Musikabend im Müggelheimer Wohnzimmer*“ waren seit Monaten komplett ausverkauft.

Tosender Beifall

Diese Veranstaltungsreihe hat ihren eigenen Charme, denn das Publikum besteht überwiegend aus Fans, Freunden, Arbeitskollegen und Verwandten der Bandmitglieder. So hat das Ganze einen entspannten familiären Charakter, der eine wundervolle Stimmung garantiert. So war es dann auch: Traditionsgemäß eröffnete der Gastgeber *Die Kuhlen Krampen* mit persönlichem Dank an die Gäste und das technische Personal den Konzertabend. Die Begeisterung des Publikums war von Beginn an super, man dachte, es könne keine Steigerung geben, aber der Abend fing ja erst an. Als zweite kam die *Müggelheimer Generationsband*, dieses Jahr wieder mit einer „*altbewährten*“ Sängerin – ein echter Gewinn, den auch das Publikum mit tosendem Beifall zu honorieren wusste. Dann war *Jucars* an der Reihe. Wie immer begeisterten sie mit der ihnen innewohnenden Souveränität, Perfektion und musikalischer Präzision – dem ist nichts hinzuzufügen!

Wo kann's schöner sein?

Wie gewohnt rundeten *Die Kuhlen Krampen* den Abend als Schlusspunkt ab bevor das zu Recht immer erfolgreicher gewordene Müggelheimer Volkslied „*Wo kann's schöner sein als bei uns in Müggelheim ...*“ von allen Beteiligten gemeinsam gesungen und gespielt wurde. Nun war es erwartungsgemäß soweit: Die Begeisterung kannte keine Grenzen, niemanden hielt es auf seinem Sitz. Mitgesungen wurde lautstark, denn Text und Melodie kannte ja (fast) jeder im Saal. Ein für alle perfekt gelaufener erfolgreicher Abend, der in bester Erinnerung bleiben wird. Der nächste Termin steht schon fest: Freitag, 9. Januar 2026! Die ersten Karten sind bereits verkauft. ■



LASSEN
SIE SICH
BERATEN

Wir müssen nicht immer aufs
Ganze gehen – aber gemeinsam
so weit Sie wollen. Inspiriert?

Jetzt Termin vereinbaren!

T: 03341 3075-0

W: www.baeder-koenig.de

 **König**
DIE BADGESTALTER

seit über 30 Jahren
vor Ort

Besuchen Sie unsere Badausstellung mit eigenem Fliesenstudio.

MIT TEILSANIERUNG ZUM TRAUMBAD

Kleiner Einsatz im Detail,
große Wirkung für das ganze Bad

Fast eine Dreiviertelstunde pro Tag verbringen die Deutschen im Bad - das ist eine ganze Menge. Jeder Mensch hat dabei ganz eigene Rituale, die unterschiedliche Ansprüche mit sich bringen.

Es muss nicht immer gleich das ganze Badezimmer sein: Schon mit einer Teilsanierung lässt sich oft viel erreichen. Sie bietet eine weniger aufwendige Alternative zur Komplettanierung. Meist sind nur einige gezielte und schnell umsetzbare Maßnahmen nötig, um eine enorme Wirkung zu erzielen. So bringen Sie mit relativ geringem Einsatz frischen Wind, mehr Komfort und Sicherheit in Ihr Badezimmer. Daher lässt sich eine Teilsanierung auch mit einem vergleichsweise kleineren Budget verwirklichen.

Dabei haben Sie verschiedene Optionen: Sie können entweder bestimmte Bereiche Ihres Bades erneuern, weitere Funktionen integrieren oder Ihr Bad altersgerecht bzw. barrierefrei umgestalten.

Ganz gleich, wofür Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie einen Partner an Ihrer Seite haben, der sich gemeinsam mit Ihnen um Ihre Teilsanierung kümmert. Wir - DIE BADGESTALTER - kennen alle entsprechenden Normen und Vorschriften und setzen diese fachgerecht um.

Wir verwirklichen für Sie ein modernes, stilvolles Komfortbad, das Ihren optischen und funktionalen Ansprüchen und Wünschen gleichermaßen gerecht wird.

Bei Fragen beraten wir Sie gern. Besuchen Sie unsere Badausstellung mit eigenem Fliesenstudio in Strausberg und lassen Sie sich inspirieren!

A. König GmbH DIE BADGESTALTER

Große Straße 16 | 15344 Strausberg

Tel. 03341 30750 | www.baeder-koenig.de



Die zwei Leben des Christian Z. Der Bauingenieur, der zum Musiker wurde

Von Simone Jacobius

Der Bauingenieur startete kurz vor seinem Renteneintritt noch einmal voll durch – als Musiker. Er war es auch, der das Konzert in Neu-Helgoland mit drei Müggelheimer Bands auf die Beine gestellt hat.

Musik als Zweitkarriere

Wenn es Christian Zwingenberger zu viel wird, geht er erstmal in den Keller. Denn dort befindet sich sein Musikzimmer. Ein kleiner Raum, vollgestellt mit Gitarren, Bässen, Schlagzeug – und einer Couch. Die Wände hängen voll mit Konzertbildern. Seinen Konzertbildern. Denn Christian Zwingenberger ist Musiker – eine Art zweite Karriere. Den gerade 80 Jahre alt gewordenen Bauingenieur hat diese Leidenschaft erst kurz vor der Rente so richtig gepackt. Alles fing mit seinem Vater, Johannes Zwingenberger, an. Vielen ist er noch mit seinen Müggelheimer Dorfmusikanten in Erinnerung. Der Vater brachte Sohn Christian zur Musik. Schon als Kind lernte er Gitarre spielen.

Der fahrende Friseur von Müggelheim

Doch von vorn: Johannes Zwingenberger liebte Musik, studierte sogar Gesang. Doch weil sein Vater wiederum meinte, er müsse etwas Richtiges lernen um Geld zu verdienen, lernte er das Friseurhandwerk. Als Sohn Christian 12 Jahre alt war, zog

die Familie von Sachsen nach Berlin um und Johannes ward fortan der „fahrende Friseur von Müggelheim“. Denn einen Salon, wie noch in Sachsen, besaß er hier nicht. Im Gegenteil. In der alten Heimat hatte er 15 Angestellte, galt in der DDR als Kapitalist. Weil das der Regierung nicht gefiel, legte sie ihm Steine in den Weg was den Bau eines eigenen Hauses anbelangte. Nur durch einen Trick konnte die Familie letztlich bauen. „Mein Vater hat gesagt, er baut ein FDGB-Ferienheim für seine Angestellten und bekam die Baugenehmigung“, erinnert sich Christian und der Schalk blitzt bei der Anekdote aus seinen Augen.

Die Familie hat Musik im Blut

Parallel dazu gründete der Vater die Müggelheimer Dorfmusikanten und spielte dort Schlagzeug. „Als die Band sich Ende der 90er-Jahre auflöste, kam der damalige Vorsitzende des Heimatvereins Martin Jahn zu mir und meinte: ‚Das geht nicht, Müggelheim braucht einen Klangkörper.‘ Daraus ist dann die Idee entstanden, selber eine Band zu gründen“, erzählt Christian Zwingenberger. Beim Einkaufen traf Christian Zwingenberger durch Zufall zwei andere Müggelheimer. Über ein harmloses: „Sagt mal, ihr macht doch auch Musik“, ist dann mit weiterer musikalischer Unterstützung 2004 die „Müggelheimer Generationsband“ ent-

FERST
COMPUTER
seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de
... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:
Tel. 0 33 62/82 00 97

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

tägl. ab 11 Uhr geöffnet,
warme Küche von 11-21 Uhr

Neu Helgoland

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

01.02. DEAN mit dem Sänger der Modern Soul Band
10.02. Tanztee (15-18 Uhr) mit dem Duo Berlin Music
15.02. Beatles Cover Band – Pangea
21.02. Apfeltraum – Die große Jubiläums Tour 2025
22.02. Pink Floyd Tribute Band – Distant Bells
24.02. Tanztee (15-18 Uhr) mit dem Duo Berlin Music
28.02. Thomas Putensen – Klassik Abend
05.-06.03. & 11.03. Helga Hahnemann Show (12-17 Uhr)
mit Marika Born „Die Kleene aus Berlin“ präsentiert „Jetzt kommt die Süße“.
Frauentagsfeier mit 2-Gänge-Menü, Tanztee, Kaffee & Kuchen
und buntem Programm

AB SOFORT: Wir suchen helfende Hände im Service und im Büro in Voll- oder Teilzeit sowie Aushilfen! Auch Schüler & Studenten sind herzlich willkommen.

standen. Wieso Generation? Weil auch der Enkel von Christian Zwingenberger damals mit im Boot war. „15 Jahre lang haben wir zusammen gespielt, dann wurde mir alles etwas viel und ich habe mich zurückgezogen“, erzählt er. Denn parallel zur Arbeit in seinem Bauingenieurbüro spielte er immer noch in zwei Bands. Da gab es beispielsweise die 2006 gegründeten „3+1“. „Als ein Bandmitglied starb, lösten wir uns auf“, erzählt Zwingenberger. Dafür stand dann 2019 eine weitere „Nachbarschaftsband“ in den Startlöchern: „Die Kuhlen Krampen“. Übrigens hat Vater Johannes, er wurde 95 Jahre alt, seinem Sohn noch im hohen Alter empfohlen, sich gesellschaftlich zu betätigen. So wurde Christian Zwingenberger Mitglied der Baukommission. Viele Häuser in Müggelheim tragen somit seine Handschrift. Nach der Wende machte er sich mit Sohn, Schwiegertochter und Frau selbstständig. Ihr erstes Bauingenieurbüro befand sich im heutigen Musikzimmer.

Lieblingssänger: J. J. Cale

Doch mit der Zeit forderte das Alter seinen Tribut. Sein Bauingenieurbüro hat er vor 15 Jahren an Sohn und Schwiegertochter übergeben, auch Enkel Willi ist in die selben Fußstapfen getreten – die dritte Generation Bauingenieure. Christian Zwingenberger beschloss als Rentner nur noch in einer Band zu spielen, bei den Kuhlen Krampen. „Aber ich wollte auch nicht mehr Bandleader sein. Das macht jetzt Frank Annuscheit“, erzählt er. Die wöchentlichen Proben sind für ihn Pflicht. Und auch sonst ist er oft

in seinem Musikzimmer anzutreffen, dessen Wände mit Plakaten und Fotos der Auftritte geschmückt sind. „Wenn ich Abstand brauche, probe ich in meinem Keller, mache mir den Beamer an, ziehe die Leinwand runter und schaue mir die Liveauftritte von J. J. Cale an, meinem Lieblingssänger“, erzählt er. Zwei seiner Songs haben es auch ins Repertoire der Kuhlen Krampen geschafft. Jedes Bandmitglied hat seine Lieblingsinterpreten mit eingebracht, so dass die Band querverbeet spielt. Der 80-jährige Gitarrist liebt allerdings Blues, Country-Rock und Country-Blues – auch für Eric Clapton schwärmt er.

Konzerte in Müggelheim

2020 kam dann auch die Idee für ein erstes Konzert in Neu-Helgoland. Und schon beim nächsten Auftritt entstand die Idee, daraus ein Müggelheim-Konzert zu machen – mit allen drei Bands des Ortsteils: Müggelheimer Generationsband, Jucars und Kuhle Krampen. Zumindest bei zweien hat auch Christian Zwingenberger seine Hände mit im Spiel. Am 10. Januar fand das Konzert bereits zum vierten Mal statt. „Inzwischen ist es wie ein großes Familienfest, viele Müggelheimer, Familienmitglieder und Freunde der Bandmitglieder sind dabei.“ ■

Wirtschaftskreis fördert Projekte

Der Wirtschaftskreis Müggelheim e.V. hat sich etwas Neues einfallen lassen. Bisher wurden die anlässlich des Adventsmarktes durch den Verkauf von Glühwein eingenommenen Gelder immer wahllos an Müggelheimer Vereine gespendet. Jetzt haben die Mitglieder beschlossen, dass das Geld künftig gezielt für Projekte in Müggelheim eingesetzt werden soll. Sport- und Fördervereine oder auch der Heimatverein können sich jetzt formlos mit einem bestimmten Projekt bewerben. Bei seiner nächsten Mitgliederversammlung am 11. März entscheidet der Verein dann darüber, welche Projekte als förderfähig angesehen werden. Bewerbungen können direkt an neumann@wirtschaftskreis-mueggelheim.de gerichtet werden. Der Wirtschaftskreis trifft sich das nächste Mal am 11. Februar ab 19:30 Uhr zu seinem Stammtisch im Trattoria di Mare am Kleinen Müggelsee. Gäste und auch neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. sip



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
hausgartenservice-grigoleit@web.de
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim



DAMM KÜCHEN
Ihre Traumküche vom Fachmann
SEIT 26 JAHREN

- Individuelle Küchenplanung in entspannter Atmosphäre
- hochwertige Markengeräte
- Arbeitsplatten von Keramik, Naturstein bis Massivholz

Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Termine nach telefonischer Vereinbarung

DAMM KÜCHEN Telefon (03341) 300 691
Eichenallee 19, 15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf
E-Mail: info@damm-kuechen.de
www.damm-kuechen.de

Leuchtende Flammen am Nachthimmel

Viel Spaß beim diesjährigen Weihnachtsbaumverbrennen

Von Simone Jacobius

Wenn es laut knistert, die Flammen meterhoch in den Himmel schießen und Millionen Funken wie kleine Sterne die Wiese beleuchten, ist es wieder so weit: das Weihnachtsbaumverbrennen der Müggelheimer Feuerwehr. Am 11. Januar fand es zum 14. Mal statt. Die Einnahmen kommen komplett der Förderung des Nachwuchses zugute, also der Jugendfeuerwehr.

Das neue Konzept funktioniert

Nachdem es in den vergangenen Jahren immer wieder Ärger gab, hat das neue Konzept mit Security, einem Zaun um die Wiese herum und dem Eintritt von 2 Euro funktioniert. „Es gab keine Vorkommnisse, das Konzept ist aufgegangen“, sagt Stefan Schön vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim. Etwas mehr als 800 Besucher waren auf der Kirchenwiese am Ortseingang dabei. Weniger als sonst, was sicherlich dem Wetter geschuldet war. Doch am Abend wandelte sich der vorherige Schneematsch pünktlich zum Anzünden in richtigen Schnee. Es war zwar kalt, aber das Feuer (und nicht zuletzt der Glühwein) wärmten schön durch.

Mehr als 500 Bäume wurden verbrannt

Das bewährte Team aus Tassilo und Marvin sorgte wieder für die musikalische Untermauerung, die Verkaufsstände wurden vom Förderverein betrieben. „Wir haben diesmal mehr als 500 Bäume verbrannt. Wobei zusätzlich viel Grünschnitt und eine riesige Hecke mit dicken Wurzeln dabei waren – das sollte nicht sein“, bedauert Schön die einzelnen „Entgleisungen“. Um Mitternacht wurde die Musik ausgemacht, damit die Nachbarn ruhig schlafen konnten und um 1 Uhr war der ganze Spaß dann vorbei. Am nächsten Tag war die Wiese schon wieder aufgeräumt.

Stockbrot für die Kleinen

Trotz des Wetters war es wieder ein Erfolg für die Feuerwehr, und alle hatten Spaß – auch die Kleinen, die schon am Nachmittag ihr Stockbrot an der Feuerschale rösten konnten. Herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern im Namen der Feuerwehr – und auch der Zuschauer. Wir freuen uns schon auf das 15. Weihnachtsbaumverbrennen 2026.

Ein Leben voller Geschichten

Von Skiern durch die Berge bis zur Knickspant-Jolle

Von Christiane Stoefer

Sanftmütige Augen über einem feinen Schmunzeln sind das erste, was ich von Siegfried Loth wahrnehme. Hinter den weißen Fassaden der kleinen Siedlung an der „Chaussee“, wie er den Müggelheimer Damm nennt, öffnet sich die Tür zu seiner Welt. Dort gibt es liebevolle Details alter Großfamilienfotos und selbst gefertigter Weihnachtsdekoration wie von Meisterhand in ausgewählten Mengen. Alte Werkstücke aus dem ehemaligen VEB Plastik-Werk Berlin zeugen schon im Flur von einer bewegten Lebensgeschichte, die mehr als acht Jahrzehnte durchstreift. Müggelheimer Geschichte, vielmehr Geschichten aus Müggelheim, dem alten und dem neuen. Herr Loth weiß sie zu erzählen, davon schwärmen nicht nur seine drei Enkel.

Mit Skiern durch die Müggelheimer Berge

Man kann die Hoffnung hegen, dass er zumindest die eine noch selber niederschreibt - die von dem Hasentanzplatz unter den drei Eichen. Sie riecht nach Sommersonnenwende und klingt nach schlafendem Rübezahl. Und kennen Sie die „Kahle Glatze“ noch? Gleich von der Haltestelle „Waldrand“ den Weg entlang! Herr Loth erinnert sich genau. Mit immer wieder provisorisch reparierten Skiern ging

es durch die Müggelheimer Berge. Eine Leidenschaft, die blieb. Als vierter von fünf Brüdern lebte es sich frei und ungestüm bei Müttern auf der Anhöhe, bis runter zum Konsum, am „Busch“ vorbei, der heute ein stattlicher Baum im Alsenzer Weg ist.

Genauigkeit, Geduld und Fingerfertigkeit

Noch heute treffen sie sich fast alle dort oben und das ist Siegfried Loth sowieso am wichtigsten, der Zusammenhalt in der Familie. Der in der Gesellschaft scheint ihm mit der sogenannten Wende größtenteils abhandengekommen. Erfolg dagegen war ihm schon früher nicht so wichtig, auch wenn es einem anders anmuten mag, betrachtet man lediglich die Stationen seiner Karriere. Das Wort „Chef“ kommt darin nicht selten vor, genau wie Abendschule und Fernstudium an der TU in Dresden. Genauigkeit, Geduld und

Fingerfertigkeit, sagt er, brachte er schon in die Ausbildung zum Werkzeugmacher als ihm wesentliche Züge mit.

Eine Knickspant-Jolle?

Nur seine Frau Silvia, mit der er 2017 Goldene Hochzeit feierte und die zwei Töchter bekamen ihn damals all zu wenig zu Gesicht. Ein klein bisschen Melancholie schleicht sich in das Gespräch. Wer genau lauscht, kann darin noch die Segel der „Regatta im Nebel“ umschlagen hören. Ich musste erst nachblättern, was der „Pirat“ ist. Eine Knickspant-Jolle, jawohl! Kennen Sie auch nicht? Na dann nichts wie raus, bei der älteren Nachbarin geklingelt und nachgefragt! Der Mann, der leicht gebeugt manchmal mit seinem Hund an Ihrem Haus vorbei spaziert, hat sicher auch einiges darüber zu berichten. ■



Mehr erfahren Sie unter:
E-Mail: bsw-tk@outlook.de
Internet: be.bsw-vg.de

 Beide Stimmen!

BSW. Thyret!
Krankenschwester, Betriebsrätin
Eine von uns für Treptow-Köpenick

Bündnis
Sahra Wagenknecht





Ihr Raum bestimmt den Spielraum!

BERATUNG INSTALLATION PLANUNG SERVICE

**HEIZUNGSBAU
BADEINRICHTUNG
WÄRMEPUMPEN**

Alt-Müggelheim 9 · 12559 Berlin
Telefon: 659 68 02

info@hib-heizungsanitaerklima.de
www.hib-heizungsanitaerklima.de

Ing. R. Bartz & Partner GmbH



Schornsteine

Schornsteinfegermeister Mike Gehrmann



Kamine

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann



Öfen

Schornsteinfegermeister
Mike Gehrmann
Tel: 65 90 80 22
Funk: 0173-368 29 37

 Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger ...

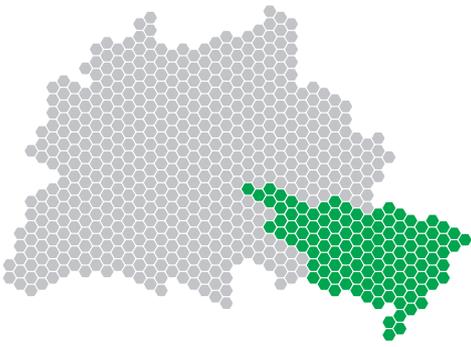
- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister
Dirk Hoffmann
Tel: 659 83 08
Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin
Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr



Neues aus Treptow-Köpenick

Bauarbeiten an Wegedornstraße fast fertig

Alle Rohre waren Mitte Januar bereits eingebaut. Danach fehlte nur noch der Straßenbau über einige hundert Quadratmeter in Regie des Straßen- und Grünflächenamtes. Und die wollten loslegen, sowie die Arbeiten der BWB beendet sind. Ab März soll der Bereich von der Rampe in der Wegedornstraße bis zum Ernst-Ruska-Ufer einschließlich der Kreuzung mit der Semmelweißstraße wieder befahrbar sein, meldet das Bezirksamt. Die Erweiterung des Baubereichs vom Autohaus bis Rudower Straße soll nach aktuellem Stand bis Ende März 2025 fertiggestellt werden – sofern kein starker Wintereinbruch kommt.

Rathaus Köpenick wird wieder bezogen, Zeitplan steht

Noch ist viel zu tun, bevor das alte Rathaus wieder bezogen wird. „Der Rückumzug in das Rathaus Köpenick wird eines der besonderen Ereignisse des Bezirksamtes in diesem Jahr sein“, ist sich Bezirksbürgermeister Oliver Igel sicher. Begonnen wird bereits Ende Februar. Dann zieht die IT wieder zurück und bereitet alles für die einzelnen Ämter vor. Ab dem 22. April soll das Rathaus Köpenick dann wieder komplett bezogen werden. Als erstes kommt das Büro des Bezirksbürgermeisters. Auch die Arbeiten in der Altstadt sollen dem Umzug nicht entgegenstehen. Das hätte die letzte Vor-Ort-Absprache

mit der BVG und den BWB ergeben. Der Bürgermeister freut sich darauf, wieder ins denkmalgeschützte Rathaus zu ziehen: „Ich freue mich besonders wieder auf den Wochenmarkt und den Luisenhain. Aber es ist auch gut für die Altstadt“, sagt er. Zwar findet der Umzug in einer Phase umfangreicher Bauarbeiten von BVG und Wasserbetrieben statt, „aber wir können mit etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Publikumsverkehr die Altstadt wesentlich beleben und wirtschaftlich unterstützen“, zeigt sich Igel optimistisch.

Köpenicker Altstadt wird zu jahrelanger Baustelle

Im Februar sollen die Arbeiten in der Köpenicker Altstadt richtig losgehen. Zuerst werden die Wasserbetriebe in der Straße Alt-Köpenick die Rohre erneuern und die BVG wird Gleisbauarbeiten durchführen und eine Weiche am Schlossplatz erneuern. Bis September sollen die Arbeiten zwischen Schlossplatz und Freiheit dauern. Für die Busse im Schienenersatzverkehr sind bereits die Lüdersstraße und die Freiheit provisorisch asphaltiert worden, für mehr Komfort in den Bussen und für weniger Lärm für die Anwohner. Im August werden die Arbeiten auf die Lindenstraße ausgeweitet, im September auf die Freiheit. Kirchstraße, Schüßlerplatz und Rosenstraße sind von Dezember bis August 2026 dran. Bis September 2027 sollen alle Arbeiten inklusive des Rückbaus der Provisorien abgeschlossen sein. Die Gewebetreibenden sehen es mit gemischten Gefühlen. Die Palette der Statements reicht von „haben wir doch alle naselang“ bis „mal sehen“.

Sozialstiftung Köpenick erweitert Kurzzeitpflege

Damit reagiert sie auf einen akuten Engpass in Bezug auf Kurzzeitpflegeplätze im Bezirk. Denn zum Jahresende hat die HERZ + HAND Häusliche Kranken- und Seniorenpflege REHBEIN GmbH, die bisher 18 Plätze in der Kurzzeitpflege angeboten hat, ihr Angebot eingestellt. Die Sozialstiftung erweiterte daraufhin ihr Angebot an der Werlseestraße um zwölf Plätze auf nunmehr 28. Der neue Bereich ist am 13. Januar feierlich eröffnet worden und kann seit Mitte Januar belegt werden.



Bei uns scheint immer die Sonne!



Sonnen- & Nagelstudio



Müggelsun

Mo - Fr	10 - 19 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen	

Solarium der 4 Jahreszeiten

Sonnen im WINTER

- + stärkt die Abwehrkräfte
- + setzt die Sonnensegel auf gute Stimmung
- + bringt Licht und wohlige Wärme

Nagel-Neumodellage
Nägel auffüllen
Fußpflege

Alt - Müggelheim 1/1a
Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a · 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de



Dorfteich Karolinenhof wird aufgewertet

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick plant, den Dorfteich Karolinenhof ökologisch aufzuwerten. Das Projekt startet im ersten Quartal 2025 und zielt darauf ab, den Teich als intaktes Gewässer zu erhalten, den Schlamm zu reduzieren und die Faulprozesse am Boden zu stoppen. Untersuchungen zeigen einen hohen Handlungsbedarf, da die Schlammdicke im Durchschnitt 0,88 m beträgt. Zur Verbesserung wird das umweltfreundliche Belüftungssystem DRAUSY® Professional eingesetzt, das den Teich für mindestens fünf Jahre mit Sauerstoff versorgt. Ein Kompressor versorgt das System mit Luft, die gleichmäßig als feine Blasen aus dem Schlauchsystem aufsteigt und den Sauerstoffgehalt im Teich erhöht. Die Belüftung fördert Bakterien, die den Schlamm abbauen. Das Belüftungssystem wird bis Ende des ersten Quartals 2025 installiert. In den ersten zwei Jahren werden Proben aus Wasser und Sediment entnommen und chemisch analysiert. Anschließend sollen die Ergebnisse mit anderen Projekten verglichen werden, die diese Methode ebenfalls nutzen. Das Projekt wird federführend vom Umwelt- und Naturschutzamt umgesetzt, unterstützt vom Straßen- und Grünflächenamt. *mic*

Briefwahl & Wahllokal Informationen zur Bundestagswahl 2025

Pressemitteilung des BA Treptow-Köpenick

Die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag findet am **23. Februar 2025** statt. Der Versand der Briefwahlunterlagen kann nach jetzigem Informationsstand erst ab dem 10.02.2025 erfolgen. Der Zeitraum für die Briefwahl wird aufgrund der vorgezogenen Neuwahl zum Deutschen Bundestag von sechs auf zwei Wochen verkürzt. Briefwahlunterlagen können unter Angabe folgender Daten bereits jetzt unter der E-Mail-Adresse briefwahl@ba-tk.berlin beantragt werden:

- Name
- Vorname
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift
- Ggf. abweichende Versandanschrift

Die Beantragung ist auch online auf der Internetseite des Landeswahlleiters (<https://www.berlin.de/wahlen>) möglich. Das Bezirkswahlamt bietet in der Zeit der Briefwahl vom 10.02. bis 21.02.2025 erweiterte Öffnungszeiten der Briefwahlstelle im Technologie- und Gründerzentrum Schöneweide in der Ostendstraße 25, 12459 Berlin, an. Die Briefwahlunterlagen müssen das Bezirkswahlamt bis zum Wahltag 18 Uhr erreicht haben, damit die Stimme im jeweiligen Briefwahllokal ausgezählt werden kann.

In Müggelheim kann am Wahltag in der Grundschule, Odernheimer Str. 28, Raum A026, gewählt werden.

Wieder nach vorne

Dustin Hoffmann

Ihre starke Stimme für Treptow-Köpenick.

www.hoffmann-tk.de

Lernen Sie mich persönlich bei einem Gespräch am 21.02.2025 um 18:00 Uhr in den Köpenicker Seeterrassen kennen.

Neues aus der Bezirkspolitik

Feuerwehr, Finanzen und Bundestagswahl

Von Sabine Bock

Neubau Feuerwache Müggelheim

Nach Informationen der Abgeordneten Dunja Wolff (SPD) aus dem Berliner Abgeordnetenhaus soll der Bauantrag für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Müggelheim Anfang 2025 eingereicht werden. Die nachbarrechtlichen und die straßenbaurechtlichen Maßnahmen werden derzeit mit dem Bezirksamt abgestimmt. Baubeginn soll Herbst 2025, Fertigstellung 2. Quartal 2027 sein. Bleiben wir optimistisch.

Haushalt 2024/2025

Nach Erlass der Haushaltssperre haben inzwischen eine ganze Reihe von Ämtern die Möglichkeit genutzt, durch Anbringung von qualifizierten Sperrern in ihren Haushaltskapiteln einen Teil ihrer Mittel verbindlich vor einer Ausgabe zu schützen. Im Gegenzug wurde dann die Haushaltssperre für das Kapitel aufgehoben. Die meisten Einzelpläne im Bezirkshaushalt sind daher nicht mehr von einer Haushaltssperre betroffen. Die Ämter haben die „Einsparvorschläge“ selbstständig vorgenommen, PFin hat nur die Plausibilität geprüft (z. B. durften keine Personalmittel gesperrt werden, wenn gar nicht ausreichend Personalmittel da sind). Die Ämter sind dabei unterschiedlich vorgegangen. In meiner Abteilung wurden z. B. keine Zuwendungsprojekte gekürzt, sondern Personal- und Sachmittel. Andere Bereiche haben dagegen auch Zuwendungen teils komplett gekürzt (z. B. Sportförderung).

Die bei der Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) etatisierten Kiezkassenmittel wurden um 25.000 Euro gekürzt, dafür konnte nach einer zusätzlichen Personalkürzung das Kapitel freigegeben werden. Damit werden in diesem Jahr 75.000 Euro Kiezkassenmittel verausgabt. Bei den Sondermitteln gibt es aktuell keine Perspektive. Diese sind in Kapitel 4.500 veranschlagt, in dem zunächst eine pauschale Minderausgabe aufgelöst werden muss. Diese Pauschale wurde im Rahmen des Beschlusses des Haushaltsplans für eine Erhöhung der Mittel bei der Beförderung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung sowie für Zuwendungen im Jugendtat angebracht.

Für die nächste Runde der Finanzstadträte hat das Bezirksamt die Themen Verfahren und Termine für die Haushaltsplanaufstellung 2026/2027 sowie das Verfahren Basiskorrektur 2024 angemeldet. Die Basiskorrektur 2024 wird weichenstellend für den weiteren Verlauf des Haushaltsjahres 2025 sein.

Vorbereitung Bundestagswahl

Die Wahllokaldaten wurden fristgerecht beim Amt für Statistik abgegeben und stehen somit für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag fest. 234 Außenwahllokale werden in 92 Objekten zur Verfügung stehen. Die Auszählung in 118 Briefwahllokalen findet in der HTW statt. 72 % der Wahllokale sind barrierefrei, 16 % barrierefrei mit Hilfsperson und 12 % nicht barrierefrei. Es stehen derzeit ausreichend Wahlhelfende zur Verfügung.

Nachdem die SenBJF für den von uns in der Luisenstraße 16 ursprünglichen Standort der Briefwahlstelle nur etwa ein Viertel der notwendigen Fläche angeboten hat, musste erneut eine Anmietung von Flächen in der Ostendstraße (TGS) in Schöneeweide erfolgen. Die Wahl kann persönlich im Wahllokal oder per Briefwahl vorgenommen werden. Wegen des verkürzten Briefwahlzeitraums ist mit einem enormen Andrang auf die „Briefwahl vor Ort“ zu rechnen. Deshalb sind folgende Öffnungszeiten der Briefwahlstelle im TGS geplant:

Woche vom 10.02.-16.02.2025:

- Montag-Samstag: 8.00 - 19.00 Uhr
- Sonntag: 10.00 - 15.00 Uhr

Woche vom 17.02.-21.02.2025:

- Montag-Donnerstag: 8.00 - 19.00 Uhr
- Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr

Am Freitag, 21.02., ist nur bis 15 Uhr geöffnet, da ab 16 Uhr die Wählerverzeichnisse für jedes einzelne Wahllokal gedruckt werden müssen, in dem die Briefwählerinnen und Briefwähler vermerkt sind. Die Stimmzettel sollen am 5. Februar geliefert werden. Für den 06./07.02. haben wir bereits eine Vielzahl freiwilliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen, die an diesen Tagen für die Briefwahl mit dem Eintüten der Unterlagen einen wesentlichen Teil vorbereiten.

Turnhalle Alfred-Randt-Straße/Unterkunft für Geflüchtete

Die Senatsbildungsverwaltung hat mitgeteilt, dass 2027 die Turnhalle in der Alfred-Randt-Straße gebaut werden könnte, in den Folgejahren auf dem jetzigen Schulgelände auch ein modularer Ergänzungsbau (MEB). Nunmehr ist eine Abstimmung erforderlich. Die Information über den nun doch zugesagten Bau der Turnhalle und des MEB wurde (bisher) gegenüber dem Bezirksamt nicht verbindlich und nicht schriftlich mitgeteilt und ist daher zu hinterfragen. Nach diesem Zeitplan müsste die Unterkunft im Juli 2025 geschlossen werden, um die Baufeldfreiheit herzustellen. Möglicherweise gibt es aber eine Zusage für den Turnhallen- und MEB erst mit Beschluss des Haushaltsplans des Senats 2026/2027. Deshalb ist es wichtig, vorher verbindliche Erklärungen des Senats zu erhalten. Es muss vermieden werden, dass eine Beräumung erfolgt, dann jedoch die Bauvorhaben nicht umgesetzt oder verschoben werden.

Maul- und Klauenseuche (MKS)

Aufgrund eines Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS) im Landkreis Märkisch-Oderland (Brandenburg) hat das Bezirksamt Treptow-Köpenick vorsorgliche Maßnahmen getroffen, um eine Ausbreitung der hochansteckenden Tierseuche zu verhindern. Das bedeutet für die Bevölkerung: Einschränkungen für Tiere: Zum Schutz der Gesundheit unserer Nutztiere gilt im Landkreis eine Verbringungsbeschränkung für Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Kamele (Klauentiere). Darüber hinaus gelten für tierische Produkte, wie Fleisch, Milch und Gülle Transportbeschränkungen. Diese Maßnahmen sind notwendig. Die Maul- und Klauenseuche kann sich schnell ausbreiten und große wirtschaftliche Schäden in der Landwirtschaft verursachen.

Öffentliche Toilette neben dem Spielplatz im Volkspark Köpenick

Im Januar wurde im Ausschuss für Straßen, Grünflächen und Ordnungsangelegenheiten der Antrag der CDU abschließend beraten und einstimmig beschlossen: Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, dass es neben dem neu

Einladung zur JHV

Der Heimatverein wählt den Vorstand

Von Lutz Melchior

sanierten Spielplatz Volkspark Köpenick/ Müggelheimer Damm eine öffentliche Toilette gibt. Der Spielplatz ist sehr beliebt und es kommen viele Eltern mit Kindern. Damit die Besucher ihre Notdurft nicht auf dem Spielplatz verrichten, soll eine öffentliche Toilette gebaut werden. Dieser Antrag wird bei der nächsten Sitzung der BVV besprochen.

Einfahrt und Parken im Alsenzer Weg

Meine wiederholte Anfrage diesbezüglich an das Bezirksamt vom 05.12.2024 wurde wie folgt und gekürzt beantwortet: Es geht um das Einfahren und Parken im Alsenzer Weg auf der rechten Straßenseite. Die Antwort von Frau Stadträtin Dr. Claudia Leistner lautet, dass die BVV am 26.09.2024 den Bericht zum Beschluss vom 10.07.2024 zur Kenntnis bekommen hat. Es gibt keinen neuen Stand. Das Parken ist dort laut §12 der Straßenverkehrsordnung erlaubt, wo für den Verkehr eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m bleibt. Die Breite ergibt sich aus der zulässigen Fahrzeugbreite von 2,55 m und einem Sicherheitsabstand von 0,25 m. Ohne diese Breite darf nicht gehalten oder geparkt werden. Grundsätzlich darf auf beiden Seiten des Alsenzer Weges geparkt werden, solange die erforderliche Breite erhalten bleibt. Wenn nicht, ist das eine Ordnungswidrigkeit, die geahndet werden darf. Eine StVO-Regelung kann man nicht durch ein Verkehrszeichen verdeutlichen. Das Bezirksamt kann keine neue Anordnung von Parkverboten machen.

Termine: Die nächsten Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlung finden am 30. Januar und am 6. März um 16:30 Uhr im Rathaus Treptow statt.

Mit freundlichen Grüßen

*Bericht von Bürgermeister Oliver Igel,
ergänzt von der Bezirksverordneten
Sabine Bock*

Jahreshauptversammlung am 13. März

Der Müggelheimer Heimatverein lädt alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024 ein. Wir bitten um rege Teilnahme, gemäß unserer Satzung ist auch der Vorstand für den Zeitraum 2025/2026 zu wählen.

Termin: Am 13. März 2025 um 18:30 Uhr

Ort: Im Dorfklub „Alte Schule“

Tagesordnung für das Geschäftsjahr 2024

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
7. Wahl des Vorstandes/der Revisionskommission
8. Schlusswort

Zahlung der Mitgliedsbeiträge

Wir möchten höflichst erinnern, offene Mitgliedsbeiträge (18 Euro pro Jahr) entweder auf das Konto des MHV Bankverbindung Postbank Berlin IBAN DE83 1001 0010 0479 0871 02 zu überweisen oder diese vor Ort im Dorfklub bei der Jahreshauptversammlung in bar zu bezahlen. Vielen Dank!

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



Gas

Wasser

Heizung

Sanitär

Dachrinnen

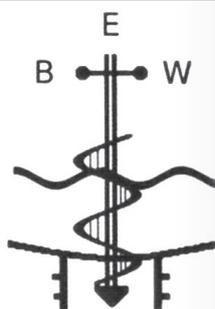
Meisterbetrieb Axel Brückner

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu
BRUNNENBAU / Zertifiziert nach W120

- Erdwärmebohrungen
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

Kinderwelt

Was ist eine Bundestagswahl?

Am 23. Februar wird gewählt – was bedeutet das?

Von Michael Behringer

In Deutschland gibt es alle vier Jahre eine **Wahl**, bei der die Menschen entscheiden, welche Parteien im Parlament sitzen und wer der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin wird. Aber was passiert, wenn die Wahl früher als geplant stattfinden muss? Das nennt man eine vorzeitige oder **vorgezogene Bundestagswahl**.

Was passiert bei der Wahl?

Alle Deutschen, die am Wahltag **mindestens 18 Jahre alt** sind dürfen wählen gehen. Wer am Wahltag nicht in sein Wahllokal gehen kann (weil er z. B. arbeiten muss, im Urlaub ist oder im Ausland lebt), darf trotzdem wählen – er kann per **Briefwahl** teilnehmen. Das heißt: Er lässt sich seinen **Stimmzettel** vorher mit der Post zuschicken, füllt ihn zu Hause aus und schickt ihn an das Wahlbüro.

Was ist der Bundestag?

Der Bundestag ist das „*Parlament*“ von **Deutschland**. Das bedeutet, dort sitzen die Menschen, die Gesetze machen und entscheiden, was im Land passiert. Die Abgeordneten, die ins Parlament gewählt werden, arbeiten dort und vertreten die **Wünsche der Bürgerinnen und Bürger**.

Und was bedeutet das für mich als Kind?

Obwohl du bei einer Wahl noch nicht mitstimmen kannst, ist es trotzdem wichtig zu wissen, was bei einer Wahl passiert. Die **Entscheidungen**, die getroffen werden, betreffen nämlich auch dich. Zum Beispiel geht es darum, wie Schulen organisiert werden, wie viel Geld für Spielplätze oder Sporteinrichtungen ausgegeben wird oder wie die Umwelt geschützt wird.

Wie funktioniert eine Wahl in Deutschland?

Am **Wahltag**, das ist in Deutschland immer ein Sonntag, gehen die Erwachsenen in ein **Wahllokal**. Das ist ein Ort, an dem sie ihre Stimme abgeben können. In jedem Wahllokal gibt es eine Kabine, in der sie ihr Kreuz machen, ohne dass es jemand sehen kann. Das nennt man **geheime Wahl**. Die Wähler bekommen einen Stimmzettel, auf dem viele verschiedene Parteien und Namen von Politikern stehen. **Parteien** sind Gruppen von Menschen, die ähnliche Ideen haben, wie sie das Land regieren wollen. Die Erwachsenen dürfen zwei Stimmen abgeben: die **Erststimme** für einen bestimmten Politiker und die **Zweitstimme** für eine Partei. Auf dem Stimmzettel können die Wähler genau ankreuzen, welche Partei oder welcher Politiker ihnen am besten gefällt.

Was passiert nach der Wahl?

Nachdem alle Wähler ihre Stimmen abgegeben haben, werden die **Stimmen gezählt**. Dabei wird geschaut, wie viele Menschen für welchen **Politiker** (Erststimme) oder welche **Partei** (Zweitstimme) gestimmt haben. Je mehr Zweitstimmen eine Partei bekommen hat, desto mehr Vertreter (diese nennt man auch „*Abgeordnete*“) darf sie in den Bundestag schicken, um dort Entscheidungen zu treffen und Gesetze zu machen. Anschließend muss ein neuer Bundeskanzler oder eine neue Bundeskanzlerin gewählt werden. Das ist die Person, die das Land führt. Jede Partei bestimmt bereits vor der Wahl eine Person, die **Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin** werden soll – den Kanzlerkandidaten bzw. die Kanzlerkandidatin. Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin werden nicht direkt von den Menschen in Deutschland gewählt, sondern von den **Abgeordneten** im Bundestag. Nach der Wahl schlägt der Bundespräsident dann einen Politiker oder eine Politikerin für das Bundeskanzleramt vor. Bundeskanzler oder Bundeskanzlerin wird nur, wenn die Mehrheit der Bundestagsmitglieder ihn oder sie wählt. ■

Magische Abenteuer & kreative Entdeckungen

Das immersive Kinder-Story-Event „*Siegfriede und das Geheimnis des Glücks*“ verwandelt das FEZ während der Winterferien in ein zauberhaftes Reich voller Sagen und mythologischer Kreaturen. Kinder ab 7 Jahren sind eingeladen, **vom 1. bis 9. Februar 2025** jeden Tag Teil dieses spannenden Abenteuers zu werden, bei dem sie den Verlauf der Geschichte mitbestimmen können. Neben der Erkundung der Geschichte gibt es zahlreiche **kreative Angebote** wie Basteln, Spielen, Schreiben, Töpfern, Filzen und viele Möglichkeiten, neue Freundschaften zu schließen.

Die mutige Siegfriede, die Heldin des **Story-Events**, muss verschiedene Herausforderungen bestehen, um das Geheimnis des Burgherren zu lüften. Dabei benötigen ihre Mission und die Geschichte die Unterstützung der Kinder.

Ein Steckenpferd-Parcours auf dem Volksfest und eine geheimnisvolle Grotte der magischen Wesen warten darauf, entdeckt zu werden. Im Alchemie-Labor und an weiteren Stationen können die Kinder auf **Entdeckungsreise** durch das FEZ-Hauptgebäude gehen. Wer möchte, kann den Handwerkern helfen, das Dorf zu verschönern, sich bei mittelalterlichen Spielen vergnügen oder von der Winterfee das Tanzen erlernen. Auch auf der **Astrid-Lindgren-Bühne** gibt es während der Winterferienzeit spannende Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Der Erwerb eines Theatertickets ermöglicht es, das Story-Event und das **Theaterprogramm** gemeinsam zu erleben. Weitere Infos unter: www.fez-berlin.de

mic



Neues aus den Vereinen



Karate

Internationaler Karate-Lehrgang

Am 11. Dezember 2024 begann mit der Ankunft von Sensei Rick Jorgensen aus Kanada unser internationaler Karate-Lehrgang. Einen Tag später kam John Price-Kataoka aus Japan zu uns. Gemeinsam unternahmen wir eine kleine Stadtrundfahrt in Berlin und besuchten dabei auch einen Weihnachtsmarkt. Sensei Frank Pinnig holte zwischenzeitlich Slobodan Milicevic (Serbien) vom Flughafen ab. Am Freitag kamen Dariusz Bajkowski aus Polen und Ruben Cernuda aus Spanien nach Müggelheim. Der Lehrgang begann am Samstag. Mit den Teilnehmern des Kampfrichterkurses zählten wir insgesamt 252 Teilnehmer. Der Kampfrichterlehrgang ist wichtig, damit bei der internationalen Kinder- und Jugendmeisterschaft, den Karate-Kinder- und Jugendspielen am 11. April 2025 und der 22. ITKF World Shi-ai am 12./13. April 2025 in Berlin alles reibungslos läuft.

April 2025: Weltcup in Köpenick

Am 14. Dezember 2024 stellte sich unser Organisationsteam den Gästen vor und gab einen Einblick in die Vorbereitungen für unseren Weltcup. Vom 10. bis 13. April 2025 ist Berlin und unser Bezirk Treptow-Köpenick das Zentrum des traditionellen Karate. Athleten und Athle-

tinnen aus aller Welt kommen zu diesem Ereignis. Aber auch aus Müggelheim haben sich einige Karatekas für den Weltcup qualifiziert. Erlebt in Berlin traditionelles Karate in seiner reinen Form: dynamisch, kraftvoll und voller Leidenschaft! Es gibt hochkarätige Wettkämpfe, Kata-Vorführungen und eine tolle Atmosphäre. Seid dabei, wenn die Besten der Besten in Berlin-Köpenick um die Titel kämpfen! Wir freuen uns auf Euren Besuch und auf spannende Wettkämpfe.

Infos unter:
www.karate-berlin-2025.com

Wir trainieren montags ab 16:30 Uhr & donnerstags ab 16 Uhr in der Müggelheimer Sporthalle, Oderheimer Straße. Hiermit seid Ihr herzlich zum Probetraining eingeladen.

Michael Bock, Cheftrainer TKCB e. V.
<https://www.tkcb.de/>



Tennis

Ein glückliches & friedvolles neues Jahr

Hallo liebe Mitglieder + Tennisfreunde. Zum Start in das neue Sportjahr wünsche ich Euch allen, unseren Mitgliedern und den Familien sowie allen Freunden des Tennisvereins erst einmal noch ein glückliches, zufriedenes und vor allem gesundes und friedvolles neues Jahr 2025! Über den Jahreswechsel gab es bis jetzt noch keine wichtigen Neuigkeiten. Was die erste Vorstandssitzung am 27. Januar an neuen Erkenntnissen in Bezug auf den Clubbau usw. für die kommende Saison gebracht hat, wird sich zeigen.

Die Vorbereitungen beginnen

Die Vorbereitungen für die Außensaison (Platzaufbau) werden wohl in Kürze beginnen, je nachdem, wie die Witterung es zulässt. Auch die Namens- und Mannschaftsmeldungen müssen demnächst an den TVBB weitergegeben werden. TERMINE gibt es derzeit noch nicht. Lassen wir uns überraschen und drücken wir die Daumen für ein in jeder Hinsicht erfolgreiches und spannendes Sportjahr! Allen Geburtstagskindern des Jahreswechsels gratulieren wir zum Schluss noch nachträglich und wünschen alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr! Herzlichst, Eure Dagmar Schwartz (Damen AK40+)



10 % für Neukunden!

- Reinigung von Gewerberäumen
- Reinigung von Privaträumen
- Glas- und Rahmenreinigung
- Entrümpelung
- Grünflächenpflege
- 3D Raumdesinfektion mit Kaltnebel

☎ 030 53 11 049 🌐 brillant-berlin.de

Gartentipps für Februar

Letzte Chance, Bäume & Sträucher zu schneiden

Von R. S.

Ein Großteil der Winterpause im Garten ist geschafft. Der Frühling steht vor der Tür. Im Februar können weitere Vorbereitungen für die neue Gartensaison getroffen werden.

Bäume und Sträucher schneiden

- **LETZTE CHANCE!** Wer noch nicht alle Rückschnitte erledigt hat, hat im Februar noch die Chance dazu, denn ab März ist der **Rückschnitt von Hecken, Gebüsch und anderen Gehölzen** zum Schutz brütender Vögel gesetzlich verboten. Ein schonender Formschnitt ist jedoch ganzjährig erlaubt.
- Ab Ende Februar können **laubabwerfende Hecken** geschnitten werden. Dies aber bitte nur an frostfreien Tagen erledigen.
- Frühlingsblüher wie z. B. Forsythien immer erst nach der Blüte schneiden.
- Chinaschilf und andere Ziergräser stutzen

Der Obst- und Gemüsegarten

- Wintergemüse ernten
- Frühkartoffeln vorkeimen
- Beete für die Aussaat vorbereiten
- Gemüse vorziehen

Was kann man im Februar aussäen?

- **Fensterbank:** Tomaten, Paprika, Brokkoli, Chili, Zucchini, Kohlrabi, Auberginen und Artischocken
- **Gewächshaus/Frühbeet:** robuste Sorten wie Spinat, Radieschen, Endivien, Eisbergsalate, Römersalate und Zwiebeln
- **Beet:** Karotten sowie in milden Regionen robustes Gemüse wie die Ackerbohnen

Der Ziergarten

- **Folgende Pflanzen blühen im Februar:** Buschwindröschen, Christrose, Märzenbecher, Narzisse, Krokus, Schneeglöckchen, Schneeheide, Primel, Winterling
- **Auf der Fensterbank oder im Gewächshaus können gepflanzt werden:** Bartnelke, Begonie, Lobelie, Löwenmäulchen, Nelke, Pelargonien, Prachtkerze, Vanilleblume, Veilchen
- Schneeglöckchen, Krokusse, Winterlinge, Traubenhyazinthen und Blaustern im Topf können bei frostfreiem Wetter in **Balkonkästen, Schalen und Töpfen** gepflanzt werden. Aber auch dekorative Pflanzen wie Efeu, Buchs, Blauschwingel, Purpurglöckchen und andere wintergrüne Stauden sind dafür geeignet. Weiter sind Lenzrosen, Christrosen und Winterheide die Klassiker im Februar.

Der Rasen

Der Rasen befindet sich im Februar häufig noch in der **Winterruhe**, so dass man sich kaum um ihn kümmern muss. Allerdings bietet es sich an, schon einmal seine **Gartengeräte** für die kommende Rasenpflege im März vorzubereiten. Funktionieren Rasenmäher oder Vertikutierer noch? Wenn nicht, kann die Zeit noch für eine Reparatur oder Neuanschaffung genutzt werden. Im Februar kann der Rasen noch **gekalkt** werden.

Was weiterhin im Garten getan werden kann

- **Komposthaufen** umschichten
- **Vögel füttern:** Da es noch kalt ist, freuen sich Vögel über zusätzliche Futterstellen.
- **Boden vorbereiten:** Wenn der Boden nicht gefroren ist, kann damit begonnen werden, ihn aufzulockern und zu düngen
- **Beete** für die kommende Aussaat vorbereiten



Der schlaue Fuchs



Tomaten: Obst oder Gemüse?

Tomaten sind botanisch gesehen Beeren – Auch wenn viele Tomaten als Gemüse behandeln, sind sie in Wirklichkeit also Obst, da sie aus einem einzigen Fruchtknoten entstehen und Samen enthalten.

Bunte Tomaten?

Die Farbe ist nicht immer rot – Tomaten können auch gelb, grün, orange, lila oder sogar schwarz sein. Die rote Tomate ist nur die bekannteste Variante.

Smart, smarter, Smartphone?

Kommunikation ist der Austausch oder die Übertragung von Informationen. Klingt einfach, sollte es auch sein. Was bedarf es für eine adäquate Kommunikation? Idealerweise einen Sender und Empfänger, bedeutet im zwischenmenschlichen Bereich, mindestens zwei (verschiedene) Ohren, zwei Münder, vier Hände, zwei Herzen. Ohren, die hin- und zuhören, was der Mund spricht. Den anderen Mund benötigt man zum Antworten und Nachhaken. Die Hände sollten für unterstützende Gesten benutzt werden. Die zwei Herzen dienen dem Mitfühlen und gegebenenfalls entflammen. Heutzutage benötigt man nichts von alledem. Kommentare werden wahllos ins World Wide Web weggeballert, Dinge geliked, ohne sie richtig anzuschauen oder wahrzunehmen, wer das lustige Panda-Video oder den Anti-AfD-Artikel gepostet hat. Entflammen kann man lediglich zwei blaue Häkchen, auf die gähnende Leere folgt, weil alle zu busy sind, um eine kurze Nachricht zurückzusenden. Keine 30 Sekunden Zeit! Nicht mal um zu antworten, dass man gerade so busy ist und sich evtl. später, morgen oder in einem Monat meldet. Wir leben in einer Welt, in der Individualismus der Norm entspricht. Sei locker, sei hip, geh zum Pilates oder zum Yoga. Wenn du ganz individuell sein willst, geh zum Bikram Yoga,

weil es fancy klingt. Trinke deinen Latte Macchiato aus einer Bio-Avocado, weil sie nachhaltiger ist als ein Pappbecher und du kein Wasser verschwendest, um den Becher abzuwaschen. Trage einen Jutebeutel, weil ein Rucksack sus ist. Noch besser wäre ein Gymbag mit einem fetzigen Spruch drauf, weil Turnbeutel so 90er sind. „Wie, du hast kein Smartphone? Wie, du bist nicht bei WhatsApp?“ Wenn du am Ball bleiben willst, steig ein! Sei schnell, denn schnelllebig ziehen die Tage an uns vorbei. Termine werden ins Handy eingespeichert, weil es zu lang dauert einen Stift ... keine Zeit, um den Satz zu beenden. Alles ist kompakt organisiert, komprimiert, optimiert. Warum selbst denken, wenn mein Handy dies für mich tut? Ein beliebter Name für Kinder ist Siri und Siri ist sehr beliebt bei Kindern. Bei all diesen Normen hat man natürlich keine Zeit mehr für andere Sachen. Keine Zeit, sich Zeit für sich zu nehmen. Keine Zeit, Freundschaften zu pflegen. Keine Zeit für eine adäquate Kommunikation. Emojis ersetzen Sätze und Gefühlsregungen. Lol, rofl, cu und n8 sind voll akzeptierte Sprachelemente, die der Zeiteinsparung dienen. Alles soll schnell und unverbindlich sein, sonst müsste man sich ja mit sich selbst und anderen Menschen auseinandersetzen. Komm mir nicht zu nah, sonst könntest du erkennen, dass ich nicht so amazing bin, wie mein Instaprofil es dir suggerieren soll. Warum überhaupt so viel sprechen? Steht doch alles in meinem Profil. Ich weiß ja auch, was du für Musik magst, welche Filme du schaust, wo du

im letzten Urlaub warst und mit wem und wieso, weshalb, warum, wer persönlich fragt, ist dumm! Neben Pilates und veganem Leben, solltest du funktionieren, Leistung bringen, sonst bist du nicht wertvoll und special. Du solltest *der/die/das* Beste sein, political correctness einhalten, als Frau unabhängig sein, als Mann gefühlvoll sein, aber bitte nicht in Geschlechterklischees denken! Du sollst Karriere machen, Kinder in die Welt setzen, die Umwelt schützen, die Welt retten. Somit wird von der wenigen Zeit, die wir schon nicht haben, noch Zeit abgeknappt, um vermeintlich Unmögliches zu erreichen. Schon die Kleinsten unter uns werden in Normschubladen gepresst, sollen möglichst schnell groß werden, über sich und uns hinauswachsen, funktionieren und wenn du mit 3 Jahren noch nicht den kognitiven und motorischen Stand eines 5-jährigen hast, heißt es ganz schnell I-Status! Keine Zeit, sich im eigenen Tempo zu entwickeln. Go with the flow, grow, show! Ich hätte gerne mehr Zeit für die Schönheit der Welt, der Sprache, der Kunst, der Liebe, der Freundschaft, der Kommunikation, aber das wohlige Gefühl der Affiliation verstärkt die Absorption!

Ab morgen bin ich genau so individuell wie alle anderen!

Der Lebensbaum. Die neue Form der Bestattung

Bei unserem Angebot „Lebensbaum“ wird der Verstorbene in unser Vertragskrematorium nach Tschechien überführt und die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Pflanzsubstrat gewandelt, in das dann eine Pflanze Ihrer Wahl eingebracht wird. Dieses Ensemble wird Ihnen zeitnah in Deutschland übergeben. Es handelt sich um eine Alternative zur klassischen Urne. Eine Friedhofspflicht ist hierfür nicht vorgesehen.

Wir beraten Sie gern.

Märkische

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Mitglied im Aeternitas e.V. - Verbraucherinitiative Bestattungskultur

Inhaber: Raymund Stelzer • CZ: Vysočany 4 • 431 43 Hrušovany • Tel.: 030/ 96 20 30 96
Fax: 96 20 05 07 • Internet: www.raymund-stelzer.de • e-Mail: raymund-stelzer@arcor.de

KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

**Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder:** Beratung/Montage
vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Job

Wir suchen eine/n **NoFA** (m/w/d) und
eine/n **Büroassistenten/in** (m/w/d) für
unser Notariat in Müggelheim. **Voll- oder
Teilzeit.** Kontakt: info@notardorn.de



Schalten Sie jetzt Ihre Anzeige:
anzeigen@mueggelheimer-bote.de

Dankeschön-Konzert der STERNENFISCHER

280 ehrenamtlich engagierte Menschen kamen auf Einladung des STERNENFISCHER Freiwilligenzentrums Treptow-Köpenick zum Dankeschön-Konzert am 17. Januar 2025. Die Christuskirche in Schöneeweide war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Bundespolizeiorchester Berlin unter Leitung von Gerd Herklotz spielte ein buntes musikalisches Programm und sorgte mit Trompeten, Pauken und Gesang für einen beschwingten Jahresauftakt.

Bezirksbürgermeister Oliver Igel begrüßte die Gäste und würdigte ihr freiwilliges Engagement als wichtigen Beitrag für Vielfalt, Solidarität und Zusammenhalt. Auch der Arbeit von STERNENFISCHER sprach er seine Anerkennung aus. Seit der Eröffnung 2008 – als erstes bezirkliches Freiwilligenzentrum in Berlin – sei STERNENFISCHER die zentrale Adresse für die Beratung und Vermittlung ins Ehrenamt und habe kreativ und erfolgreich dichte „Engagement-Netzwerke“ geknüpft.

STERNENFISCHER-Chefin Evelyn Siebert dankte den Ehrenamtlichen für deren Zeit, Wissen, Ohr, Stimme und vor allem für deren Herz: *„Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die großartige Engagement-Geschichte Treptow-Köpenicks fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.“* Das Neujahrskonzert fand in diesem Jahr zum neunten Mal statt, als musikalisches Dankeschön für alle, die das Zusammenleben in Treptow-Köpenick mit ihrem freiwilligen Engagement bereichern und besser machen.

Elisabeth Schwiontek

Wer sind die STERNENFISCHER?

Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum ist die zentrale Adresse für freiwilliges Engagement in Treptow-Köpenick. Seit 2008 informieren und beraten sie Menschen zu den vielen Möglichkeiten, freiwillig aktiv zu werden. Sie unterstützen Freiwillige in allen Fragen ihres Engagements.

Sie organisieren Fortbildungen, würdigen ehrenamtliche Arbeit regelmäßig mit Dankeschön-Events und stehen im engen Austausch mit Organisationen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten. Das STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum ist ein Projekt der Stiftung Unionhilfswerk Berlin und wird durch das Sozialamt Treptow-Köpenick gefördert.

www.sternenfischer.org



Kathrin Sobeck

Tag- und Nachruf:
030.922 56 293

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.



CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
 - Vorsorgegespräche
 - Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf



Kirchentermine im Februar

Gottesdienste

Sonntag, 02.02. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Dr. T. Tunsch
Sonntag, 09.02. 17:00 Uhr	Singegottesdienst mit Abendliedern	Pfn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 16.02. 10:00 Uhr	Familiengottesdienst zur Jahreslosung	Elternkreis/ Pfn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 23.02. 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfn. Schwedusch-Bishara
Sonntag, 02.03. 10:00 Uhr	Gottesdienst	Lektorin J. Schön

Kirchenkonzerte

Sa, 22.02. 17:00 Uhr: Konzert zum Mitsingen und Zuhören mit dem Seniorenorchester „Mix21“: Winter-, Abendlieder und mehr (siehe unten)

Gemeindekirchenrat

Di, 11.02. 19:30 Uhr, Gemeindezentrum
Fr, 28.02. - So, 02.03.: Klausurwochenende des GKR in Waren

Christenlehre

donnerstags im Gemeindezentrum: 15:30-16:30 Uhr: 1. - 4. Klasse
16:30-17:30 Uhr: 5. + 6. Klasse
Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)

Konfirmanden

7. Kl.: donnerstags, 17:00 Uhr im Gemeindehaus, Am Generalshof 7 (Köpenick)
8. Kl.: mittwochs, 17:00 Uhr im Gemeindehaus, Am Generalshof 7 (Köpenick)

Zuhören & Mitsingen

Am Samstag, dem 22. Februar 2025 lädt das **Seniorenorchester „Mix 21“** aus Köpenick um 17:00 Uhr zu einem bunten Liederabend in die Müggelheimer Dorfkirche ein. Mit Freude und Schwung spielen die jung gebliebenen Hobby-Musikerinnen und Musiker Winter-, Abendlieder und mehr. Sie können einfach zuhören oder auch singend mit einstimmen. **Der Eintritt ist frei.** Am Ausgang wird lediglich um eine freiwillige Spende zur Unterstützung der Orchesterarbeit gebeten.

Kreise

- Do, 30.01. 19:00 Uhr
Elternkreis: Vorbereitungen zum Gottesdienst zur Jahreslosung, Gemeindezentrum
- Mi, 05. & 19.02. 15:00-17:00 Uhr
Spieletreff: Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum im Ludwigshöheweg 18
- Do, 13.02. 20:00 Uhr
Umweltkreis: Familie Dr. König, Darsteiner Weg 38
- Mo, 17.02. 14:30 Uhr
Ökumenische Frauengruppe: Vorbereitung des Weltgebetstages von den Cookinseln, Gemeindezentrum
- Mi, 19.02. 19:00 Uhr
Gesprächskreis: „Simone Weil – Philosophin und Mystikerin“, Vortrag und Gespräch mit Pfr. i.R. Michael Wohlfarth, Gemeindezentrum

Weitere Termine

- Mo, 24.02. Mitmachen digital:
Vorschläge für den YouTube-Kanal:
Senden Sie uns Vorschläge, welche YouTube-Videos in unseren Abspiellisten (Playlist) gespeichert oder welche YouTube-Kanäle abonniert werden sollen. (Online)

Sprechstunde der Pfarrerin

dienstags, 17:00-19:00 Uhr, Büro im Gemeindezentrum (außer am 04.02.)

Urlaub der Pfarrerin vom 03.-06.02.

Vertretung für Beerdigung & Seelsorge übernimmt Pfr. i.R. Wohlfarth (Tel.: 6808 3860).

KUSSEROW

„Jeder Mensch ist anders und verdient einen einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

**Tag & Nacht:
030 / 626 13 36**

**Bestattungshaus
Feige**

**Tag und Nacht
030 65 018 018**

www.bestattungshaus-feige.de

Termine des Heimatvereins

Montag

Spielerunde: 13:00 - 17:00 Uhr, Klöp-
pelzirkel: am 2. und 4. Montag jeweils
von 16:30 - 20:00 Uhr

Dienstag

Tanzkreis Senioren: 11:00 - 13:00 Uhr,
AG Heimatmuseum: 16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch

Zeichenzirkel: 10:00 - 12:00 Uhr,
Eltern-Kind-Treff: 13:00 - 18:00 Uhr,
Mobiles Jugendzentrum: 14:00 - 18:00
Uhr (im Park hinter der Feuerwehr),
Sprechstunde des Müggelheimer
Heimatvereins: 16:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag

Englisch-Kurs (Anfänger): 10:00 - 12:30 Uhr,
Englisch-Kurs (Anfänger): 14:00 - 15:30 Uhr,
Seniorenchor: 13:00 - 15:30 Uhr,
Englisch-Kurs: 16:30 - 18:30 Uhr,
Kreativzirkel für Erwachsene: 19:00 -
21:00 Uhr

Freitag

Qi-Gong Gruppe: 10:00 - 11:00 Uhr
(Raum 4 oder Bayerhof)

Bitte um aktive Mitarbeit

Die Veranstaltungen des Heimat-
vereins leben auch von den vielen
Unterstützern. Wer Interesse hat, uns
tatkräftig zu unterstützen, kann sich
gerne an info@mueggelheimer-heimatverein.de wenden.

Fragen und Antworten

Der Vorstand steht Ihnen jeden Mitt-
woch in einer Sprechstunde von 16:30
Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

Online-Kalender

Bitte beachten Sie, dass es während der
Ferien zu Ausfällen von Terminen kommen
kann. Für die Durchführung der Veranstal-
tungen gibt es keine Garantie. Einzelheiten
entnehmen Sie bitte direkt unserem Kalen-
der unter: http://mueggelheimer-heimatverein.de/term_googlecal.shtml



Ein Witz für die Kids

Humpelt ein Frosch am Teich herum.
Fragt ihn ein anderer Frosch: „Was hast
du denn gemacht?“ Sagt der verletzte
Frosch: „Brille vergessen, hab nen Knall-
frosch geküsst!“

Humor für Erwachsene

Zwei Politiker auf dem Weg zu einer
Sitzung: „Was sagten Sie neulich in Ihrer
Rede zur Rentenreform?“ „Nichts.“
„Das ist mir klar, aber wie haben Sie es
formuliert?“

Kulturtipps

„IDYLLEN“ in der Galerie Grünstraße

Die Kunst der Landschaftskomposition
fordert unseren Blick heraus und gibt uns
eine Pause von der chaotischen Welt,
während sie uns mehr über uns selbst und
unsere Wahrnehmung lehrt. Die Ausstel-
lung von Christina Pohl und Klaus Schitt-
helm ist vom 24.01. bis zum 21.03. in der
Galerie Grünstraße zu sehen.



Klaus Schitthelm, Schneehaus, Öl/LW, 2023/24



Christina Pohl, Libellchen, Öl/LW, 2020

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer,
Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin,
redaktion@mueggelheimer-bote.de

Chefredakteur: Christina Stöckel,
Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581

Anzeigen: Angela Draffehn,
Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066,
Mail: anzeigen@mueggelheimer-bote.de

Titelbild: Simone Tabbert

Internet: www.mueggelheimer-bote.de

Konto: IBAN: DE92100110012604169962
BIC: NTSBDEB1XXX

Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16,
10405 Berlin



PinguinDruck.de

Die **nächste Ausgabe** erscheint am 1./2. März
2025. Anzeigenschluss ist am Dienstag, 18. Fe-
bruar 2025. Namentlich gekennzeichnete Texte
entsprechen nicht unbedingt der Meinung der
Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf
eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das
Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.



*Makler-Mr. A**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten
Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach
QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei.
Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 5994-15 · 01 77/215 7085 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.